

## Gruppenarbeit zu Bewegungsstörungen

Lernziele:

1. Die Ursachen von Haltungstörungen nennen (K1)
2. Haltungstörungen zuordnen und beurteilen (K3/5)
3. Bewegungs- und Gangstörungen analysieren und unterscheiden (K4)

Ziel: Vorwissen zu Physiologie der Bewegung und Bewegungseinschränkungen aktivieren

Vorbereitung LP

- Lösungsblatt laminieren (kann mehrmals gebraucht werden, eventuell Verwendung für Memory)
- Entlang der gestrichelten Linien die Kärtchen ausschneiden
- Anzahl: Anzahl Lernende/2
- Kärtchen in Couvert versorgen
- Eine grössere Version ausdrucken, um Lösung gut sichtbar an Tafel aufzeigen zu können

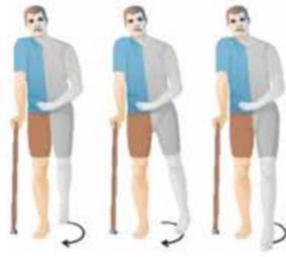
Aufgabe:

- Bewegungsstörung der Beschreibung und dem Bild zu ordnen
- Charakteristische Veränderungen des Gangbilds im Alter notieren

## Lösung:

Bewegungsstörung	Bild	Beschreibung
Skoliose		<p>Angeborene oder im Kindesalter erworbene seitliche Verbiegung der Wirbelsäule. Kann zu Verformung und Verkürzung des Rumpfes führen.</p>
Parese/ Plegien		<p>Lähmungen sind Ausdruck zentral gestörter Motorik, die zur Minderung oder zum Verlust der Fähigkeit, einen oder mehreren Muskeln zu bewegen, führen.</p>
Schlurfender Gang		<p>Neurologische Erkrankungen können zu Bewegungsarmut führen. Die Bewegungen sind verlangsamt und zeigen sich in hölzernen und steifen Abläufen.</p>
Unsicherer Gang mit Fallneigung		<p>Neurologische Erkrankungen können zu einer Ataxie führen (Störungen der Bewegungskoordination). Muskelgruppen sind nicht in der Lage, geordnet zusammenzuspielen, was zu einer Gangataxie führt.</p>
Hinken		<p>Störung von Rhythmus und Symmetrie des Gangbilds. Rheumatische Erkrankungen führen häufig zu schmerzbedingten Schon- und Fehlhaltungen, die zu anderen Bewegungseinschränkungen, Fehlstellungen oder zusätzlichen Schmerzen führen können.</p>

Fehlende Kniebeugung beim Gehen



Das Bein wird gestreckt im Halbkreis nach vorn gezogen. Die Bewegungsstörung gehört zu einer halbseitigen Lähmung.